



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

3
2017

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 05

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 06

Gemeindewohnung/Urnenhain
Seite 07

Berichte Ausschüsse
Seite 08 - 09

Tätigkeitsbericht/
Heizkostenzuschuss
Seite 10 - 11

Geburtstage/Ehrungen
Seite 12 - 13

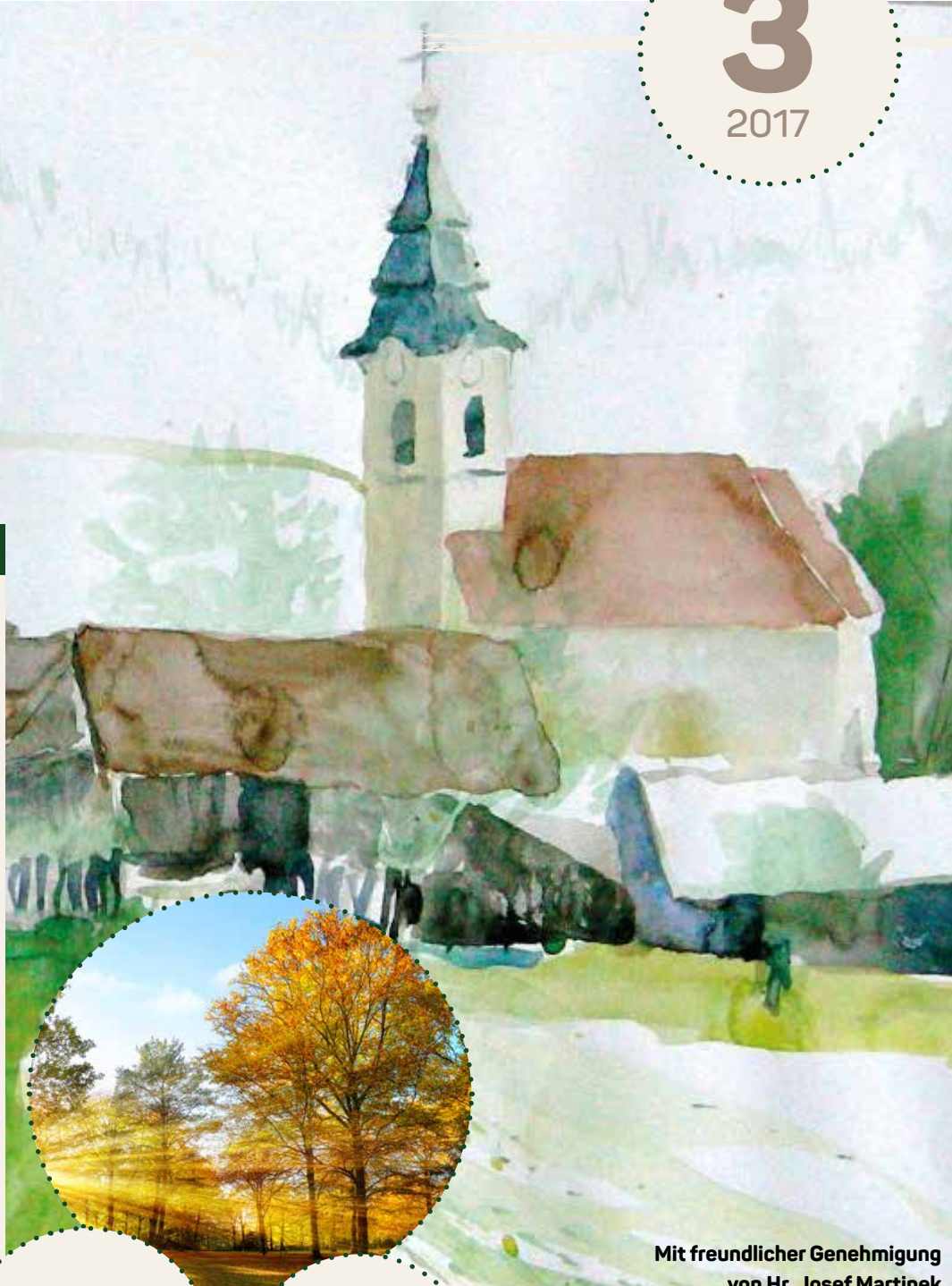
Kindergarten
Seite 15

Volksschule
Seite 17

NÖ Kinderbetreuung
Seite 18 - 19

Nationalratswahl 2017
Seite 23

Ärztendienst/Veranstaltungen
Seite 31



Schöne
Herbsttage!

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung
von Hr. Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Nach einem weiteren Rekordsommer kehrt mit dem Herbst eine in der Gemeinde sehr arbeitsreiche Jahreszeit ein. Neben dem Abschluss der laufenden Projekte gilt es, das Budget für das kommende Jahr zu erstellen. Die Abwicklung der Nationalratswahl am 15. Oktober stellt die Gemeindeverwaltung auch vor große Herausforderungen, weil um die gesetzlichen Bestimmungen auf Punkt und Beistrich einhalten zu können, viel mehr Aufzeichnungen zu führen sind als in früheren Zeiten. Dies, obwohl es auch früher im Bereich der Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden zu keinerlei Beanstandungen gekommen ist. 10 Listen stehen dieses Mal bundesweit zur Auswahl, ein Rekord an wahlwerbenden Parteien. Mit der steigenden Anzahl an wählbaren Parteien werden die Unterschiede zwischen den Wahlwerbern logischerweise kleiner und der unentschlossene oder interessierte Wähler müsste sich in das jeweilige Wahlprogramm einlesen, ehe er oder sie sich für die Stimmabgabe entscheidet. Veränderung liegt jedenfalls in der Luft, es wird sicher eine Wahl voll Spannung.

Ich kann Sie nur ermuntern, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Obwohl es sich um ein Recht jedes Staatsbürgers bzw. jeder Staatsbürgerin handelt, ist es doch auch eine moralische Verpflichtung, zur Wahl zu gehen. Mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten, wie z.B. der Briefwahl sollte es für Alle möglich sein, ihre Stimme abzugeben.

Im abgelaufenen Quartal standen jahreszeitbedingt zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Vorweg möchte ich den Veranstaltern Dank sagen, dass sie Veranstaltungen ausrichten und auf diese Weise einerseits einen Beitrag für ein lebendiges Dorfleben leisten und andererseits auf diese Weise Mittel für

weitere Investitionen in die Ausstattung oder die öffentlichen Räume sammeln. Natürlich danke ich aber auch allen Besuchern dieser Veranstaltungen. Ihr Besuch ist zum einen als Wertschätzung für die Veranstalter zu verstehen und zum anderen bringt er eine willkommene Abwechslung in den Alltag.



Am 15. Juni habe ich im Rahmen der BIOEM in Groß Schönau von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf das „Atommüll nein Danke“ Paket für die Gemeinde in Empfang nehmen dürfen. 75 Unterschriften gegen ein grenznahe Atommüll-Endlager konnten Ende August zurück nach St. Pölten geschickt werden. Eine wahrlich beachtliche Zahl, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Mit jeder geleisteten Unterschrift steigt das Gewicht des Widerstandes aus Niederösterreich.

Am 16. Juni durfte ich den ehemaligen Vizebürgermeister Johann Pfeiffer zur BIOEM begleiten. Er nahm aus den Händen von Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Ehrung des besten Freiwilligen 2017 in Empfang.



Mit dieser Ehrung schließt sich der Reigen der Ehrungen für die „Gründerväter“ unserer Abwasser- und Wassergenossenschaften. Ich danke ihnen allen nochmals für ihre großartige Leistung. Weil ich einen Großteil von ihnen bei dieser Knochenarbeit unterstützen durfte und mittlerweile auch selbst eine Genossenschaft gründen durfte, kann ich sehr gut beurteilen, wie viel Fleiß dahintersteckt. Ein derartiges Vorhaben lässt sich nicht ohne gründliche Vorbereitung verwirklichen.

Der 16. Juni war ein sehr ereignisreicher Tag. Vizebgm. Lendl verabschiedete den Bus der Sudetendeutschen im Rahmen des Abschiedsabends in der Genusswelt Riedl in Leopoldsdorf.

Tags darauf fand witterungsbedingt in der Hanfhalde eine Vorstellung von DIE FEUERWEHR! statt. Die Aufführung wurde im Rahmen des Festivals „Szene Bunte Wähne“ gezeigt.



Am 22. Juni stattete Bezirkshauptmann Mag. Stefan Grusch der Gemeinde seinen Antrittsbesuch ab. Nach Dienstschluss traf er mit seinem Privatauto vor dem Gemeindeamt ein. Vizebgm. Lendl und ich haben ihm die Gemeinde mit ihren Besonderheiten vorge-

stellt, ehe wir uns in das Freizeitzentrum begaben, um dem Herrn Bezirkshauptmann auch das Hanfdorf „schmackhaft“ zu machen. Mit Mag. Grusch verfügt der Bezirk Gmünd wieder über einen ausgezeichneten Juristen an der Spitze der Bezirksverwaltungsbehörde, der aber auch über das nötige Fingerspitzengefühl und die erforderliche Menschenkenntnis verfügt, um Entscheidungen treffen zu können, die gesetzeskonform sind und dennoch die Bürger und Unternehmen nicht unnötig belasten.

Am 23. Juni stellten die Volksschulkinder beim Musical „Der Regenbogenfisch“ ihr musikalisches und schauspielerisches Talent unter Beweis. Ich danke den Lehrkräften, allen voran OLNMS Alfred Bachofner für die Vorbereitung und Probenarbeit.



Im Anschluss daran fand im Pflege- und Betreuungszentrum Litschau das traditionelle Sommerfest statt, ebenfalls ein sehr berührendes Ereignis. Die Freude stand den Menschen buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Am 26. Juni haben wir mit Straßenmeister Pözl die bevorstehenden Arbeiten im Hanfpark und am Dorfplatz in Reingers besprochen. Dank der Unterstützung des Landes Niederösterreich dürfen wir bei der Umsetzung auf die Unterstützung des NÖ Straßendienstes zählen. Allerdings sind die Kapazitäten bei der Straßenmeisterei Dobersberg erst im Jahr 2018 frei. Dies und die nach wie vor fehlende Bewilligung der Fördermittel der NÖ Dorferneuerung sind der Grund, weshalb mit den Arbeiten noch nicht begonnen wurde.

Am letzten Mittwoch vor Schulschluss findet in der Neuen Mittelschule Litschau traditionell die Schulschlussfeier mit der Verabschiedung der vierten Klasse statt. Trotz anfänglicher Wetterkapriolen haben sich die Ränge rasch gefüllt und Schüler wie Lehrer konnten ein gelungenes Fest feiern.

Am 10. Juli hat die Kleinregion für die Ferienakademie 2016 den Preis beim „Wettbewerb NÖ Ferienbetreuung“ im NÖ Landeshaus von Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreicht bekommen.



Die Gruppe „Nagerlsterz“ präsentierte am 13. Juli ihre neueste CD, auf der sich auch das „Hanflied“ befindet. Danach folgte ein unterhaltsamer Kabarettabend mit Fredi Jirkal. Die Besucher wurden außerdem mit echtem Nagerlsterz und „Wuchteln in Vanillesauce“ verwöhnt. Die CD kann zum Preis von € 15,00 im Gemeindeamt erworben werden.



Zum Bersten voll war wie immer der Knödelabend der FF Gemeinde Reingers am 15. Juli. Ein wunderschönes Ambiente bot wie immer der Kapellenhügel in Grametten, auf dem die Dorfgemeinschaft Grametten am 16. Juli ihr Kapellenfest gefeiert hat.

Am letzten Juliwochenende besuchten Erich Mader, Bgm. a.D. Christian Schlosser und ich das 69. Bundestreffen der Südmäher in Geislingen an der Steige. Erich Mader erhielt von Kreisbetreuerin Marianne Gessmann das Ehrenzeichen in Gold für seine jahrzehntelange Mitarbeit und Unterstützung.

Aufgrund der ungeklärten Finanzierung des Betriebs der Kinderbetreuung fand am 2. August eine Besprechung mit den Nachbargemeinden und am 3. August mit den Gemeinden der übrigen NÖ Kinderbetreuungsstandorte statt. Mittlerweile haben sich Bund und Land auf eine Lösung geeinigt, sodass der Bestand auch im kommenden Jahr gesichert werden konnte. Die Obfrau des Trägervereins, Frau Doris Maurer hat sich mit aller Kraft dafür eingesetzt, dass es zu dieser für alle Beteiligten sehr erfreulichen Lösung kommen konnte. Dafür danke ich ihr im Namen der Gemeinde, vor allem aber auch im Namen jener Eltern, die die Unterstützung der NÖ Kinderbetreuung dringend benötigen.

Am 4. August durften wir einem von Prof. Dr. Otto Hinterhofer organisiertem Orgelkonzert beiwohnen. Andrew Jerome Preysinger und Uta Schwabe, zwei international anerkannte Künstler, stellten ihr Können für den guten Zweck unter Beweis. Die Spenden kamen der Pfarre zur Ausfinanzierung der Orgelrenovierung zugute.

In der Woche zwischen 7. und 11. August fand das von Herrn Fritz Desch organisierte Zitherseminar in den Räumlichkeiten unserer Volksschule statt. Beim Abschlusskonzert am 11. August im Saal des Gasthauses Böhm boten die verschiedenen Gruppen ein äußerst abwechslungsreiches Programm. Stürmischen Beifall gab es erwartungsgemäß für die Draufgabe des „Dritten Mannes“.

In der ersten Generalversammlung der neu gegründeten Wassergenossenschaft Grametten-Illmanns wurden die Funktionäre gewählt und die weitere Vorgangsweise abgesteckt.

Mit großer Begeisterung trafen am 19. August die beiden Damenmannschaften aus Horni Pena (Oberbaumgarten) und Reingers aufeinander. Die Reingerser Damen behielten aufgrund ihrer beherzten Spielweise die Oberhand und haben den Sieg davon getragen. Im anschließenden Match der beiden Kampfmannschaften revanchierten sich die Herren und bezwangen das Team aus Reingers.



Das darauffolgende Wochenende stand Reingers wieder Kopf. 90 Teams ritterten um das Goldene Hanfblatt von Reingers beim 24 Stunden Oldtimer-Traktorrennen. Gott sei Dank verlief auch dieses Rennen ohne nennenswerte Personenschäden, der Wettergott tat sein Übriges und bescherte den Veranstalter und Gästen ein wunderschönes Rennwochenende.

Am Abend des 31. August fand im Gasthaus Böhm ein Elternabend der NÖ Kinderbetreuung statt. Ungefähr 30 Eltern sind der Einladung gefolgt und haben ihren Bedarf für das neue Betreuungsjahr 2017/18 bekanntgegeben. Daraus war sofort zu erkennen, dass die Kinderbetreuung wieder täglich geöffnet haben wird. Das unterscheidet den Standort Reingers von fast allen übrigen Standorten der NÖ Kinderbetreuung.

Zwischen 6. und 8. September fand die erste Bürgermeisterexkursion mit dem neuen Bezirkshauptmann, Mag. Stefan Grusch statt. Die Reise führte uns in seinen bisherigen Wirkungsbereich in den Bezirk Hollabrunn. In Retz erhielten wir eine Kellerführung, lernten das alte Rathaus kennen und bekamen eine Führung in der Windmühle. Am Abend trafen wir die Kollegen

des Bezirks Hollabrunn, zu denen der Bezirkshauptmann nach wie vor ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Das rührt auch daher, dass sich Mag. Grusch auch für die Bewerbung der Region für die grenzüberschreitende Landesausstellung 2021 Retz-Znaim eingesetzt hat. Die Entscheidung über den Standort wird allerdings erst getroffen.

Am 10. September kam es zum Retourmatch der Reingerser Damenmannschaft gegen die Damen aus Horni Pena. Die Damen aus Reingers gingen erneut als Sieger vom Platz.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Zeilen wieder etwas Einblick in das Gemeindeleben gegeben zu haben. Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Arbeit, genießen Sie die zu erwartenden schönen Herbsttage. Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf das persönliche Gespräch!

Ihr
Andreas Kozar
Bürgermeister

BÜROTECHNIK
SEIF GMBH

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at

GEMEINDERATSSITZUNG

Am 13. September fand die 3. Sitzung des Jahres 2017 statt, bei der 15 Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Aufgrund der Aufhebung der NÖ Gemeindeverbändeordnung per 31.12.2018 musste dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgaben per 01.01.2019 neu übertragen werden.

Für die durchgeführten Arbeiten im Turnsaal wurde ein Darlehen in Höhe von € 55.000,00 bei der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel mit einer Laufzeit von knapp 3 Jahren aufgenommen. Für das fix verzinsten Darlehen trägt das Land Niederösterreich die Zinslast.

Vorbehaltlich allfälliger besserer Lösungen hat sich die Gemeinde Reingers in Übereinstimmung mit den 11 anderen Standortgemeinden der NÖ Kinderbetreuung bereit erklärt, einen Fixbeitrag in Höhe von € 11.000,00 zuzüglich der Betriebskosten für das nächste Betriebsjahr zu übernehmen.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen musste der Rettungsdienstvertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Litschau, neu abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde für das Rote Kreuz Litschau die Ausrüstung für einen First Responder in Höhe von € 400,00 übernommen. In der Bezirksstelle gibt es 4 Freiwillige, die die Funktion eines First Responder übernehmen haben. Sie sollen künftig die Zeit bis zum Eintreffen von Rettung bzw. Notarzt (z.B. falls paralleler Einsatz läuft) professionell überbrücken.

Bei der jährlichen Spielplatzüberprüfung hat sich herausgestellt, dass in Leopoldsdorf, Reingers und Hirschschlag je ein Spielgerät abzubauen ist, weil es sich entweder in derart schlechtem Zustand befindet oder nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Der Gemeinderat hat sich dabei an den Grundsatzbeschluss aus 2015 gehalten und festgelegt, dass Ersatzanschaffungen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Dorferneuerungsvereinen getätigt wer-

den sollen und sich die Gemeinde mit 25 %, max. € 1.500,00 in fünf Jahren an Neuanschaffungen beteiligt. Die laufende Wartung wird wie gewohnt von der Gemeinde übernommen.

Eine Verordnung für die Übernahme in das öffentliche Gut musste ergänzt werden.

Die in der letzten Sitzung beschlossene Änderung der Friedhofsgebührenordnung musste aufgrund einer Mitteilung der Aufsichtsbehörde neuerlich abgeändert werden.

Bei einem Mietvertrag wurde die Wertanpassung bis zum Erreichen des Quadratmetersatzes der übrigen Gemeindewohnungen ausgesetzt, um eine Gleichbehandlung aller Mieter zu erreichen.

In die ehemalige Mutterberatungsstelle im Volksschulgebäude wird eine kleine Wohneinheit eingebaut werden, weil die Räumlichkeiten als Mutterberatung nicht mehr benötigt werden (Mutterberatung findet in der Kinderbetreuung statt).

Die Wiederherstellung der Fassade am Gebäude Reingers Nr. 2 (Arzt- und Bankhaus) wurde auf 2018 verschoben, weil die Förderungszusage der NÖ Dorferneuerung noch nicht eingelangt ist.

Mit Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters wurde der Grundkauf neben dem Feuerwehrhaus Illmanns auf die Tagesordnung gesetzt. Der Gemeinderat hat den Ankauf der von der Feuerwehr benötigten Flächen beschlossen.

Andreas Kozar



AUSSCHREIBUNG GEMEINDEWOHNUNG VOLKSSCHULE

Die ehemalige Mutterberatung im Volksschulgebäude wird zu einer kleinen Wohneinheit umgebaut.

Diese Wohnung gelangt ab 1. Jänner 2018 zur Vermietung. Sie besteht aus einem Eingangsbereich, Dusche/WC, Küche und ein Zimmer.

Die Wohnnutzfläche beträgt 31 m². Die monatlichen Kosten belaufen sich auf € 158,20 inkl. Betriebskosten-à-cto.

Heizwärmebedarf (HWB): 152,8 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienzfaktor (fGEE): 2,49

Interessenten können diese Wohnung gerne während der Amtsstunden des Gemeindeamtes besichtigen.

Schriftliche Bewerbungen können ab sofort bis 30. November 2017 im Gemeindeamt Reingers abgegeben werden.

URNENHAIN

Der neu errichtete Urnenhain ist fertiggestellt. Wie uns schon viele Bürger bestätigt haben, fügt sich die von DI Grossauer geplante und vom Bauhof in Eigenregie errichtete Anlage gut in die Friedhofsanlage ein.

Anträge auf Erteilung eines Benützungrechtes für eine Urnennische sind auf dem Gemeindeamt erhältlich und können ab sofort gestellt werden.

Die Benützungsgebühr pro Urnengrabstelle beträgt für die ersten 10 Jahre € 2.500,00, für alle weiteren 10 Jahre € 350,00.



RIEDL'S GENUSSWELT & WOHLFÜHL-STUB'N
Leopoldsdorf 18 · 3863 Reingers · Tel.: 02863 / 8240 · Mobil: 0664 / 464 10 90
E-Mail: info@genusswelt-riedl.at · www.genusswelt-riedl.at

AUSSCHUSS STRASSENBAU

Als Obmann des Ausschusses Straßenbau möchte ich Sie über die im Gemeindegebiet durchgeführten Straßenbaumaßnahmen der letzten Monate informieren.

In Leopoldsdorf Anschluss Genossenschaftsweg Parten wurde eine Spritzdecke aufgebracht.



Durch die Leistung eines Interessentenbeitrages konnte der „Praderweg“ in Klein Hirschenschlag asphaltiert werden.



Aufgrund der schlechten Oberfläche wurde die Brücke in Leopoldsdorf - Richtung Genusswelt Riedl - neu asphaltiert.



Der Interessentengemeinschaftsweg „Kalkbergweg“ befindet sich derzeit in der Bauphase.

Walter Redl
Obmann des
Ausschusses Straßenbau

AUSSCHUSS FAMILIE, KINDERGARTEN, VOLKSSCHULE

Rückblickend auf einen sehr arbeitsintensiven Sommer möchte ich unsere Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinn über die Arbeiten im Bezug auf Familie, Schule, Kindergarten und Tagesbetreuung informieren!

Die Ferienbetreuung, die heuer zum zweiten Mal durchgeführt wurde, war ein großer Erfolg!

Thema dieser Aktion war heuer: „Wasser erleben“! 38 Kinder nahmen an dieser Aktion teil!

Die Verköstigung zu Mittag mit Suppe, Hauptspeise, Salat und Nachspeise wurde vom Personal im Freizeitzentrum zubereitet!

Schwerpunkt in der Schule waren die Renovierung des Turnsaales, der Umkleidekabinen und der Duschen! Neue Prallschutzwände und eine effizientere Infrarotheizung wurden vorige Woche fertiggestellt!

Jetzt steht der Turnsaal wieder allen Bewegungshungrigen zur Verfügung (Foto siehe nächste Spalte).



Unseren Kindergarten besuchen zurzeit 18 Kinder. Nach langer Ungewissheit über die Finanzierung der Tagesbetreuung konnte der Betrieb wieder gesichert werden! Es sind immerhin 15 Kinder dort angemeldet. Die Tagesbetreuung erfreut sich bei unseren Kleinsten großer Beliebtheit!

Abschließend möchte ich allen einen schönen Herbst, viel Erfolg im Beruf und in der Schule wünschen

Stefanie Lendl



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnträume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers - Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 . F DW 14 . office@kainz-montagen.at

TÄTIGKEITSBERICHT

Dank der Unterstützung durch den Braunaubachverband wird das Bachbett derzeit dauerhaft saniert. Durch ein Sonderbudget konnte der anteilige Gemeindebeitrag nochmals reduziert werden, sodass die Gemeinde an diesen aufwändigen Arbeiten ein Anteil von € 4.000,00 treffen wird.



Foto: Gemeinde Reingers

Der Straßendurchlass durch die Bundesstraße 5 in Illmanns wurde im Rahmen des Hochwasserschutzes von der Brückenmeisterei Zwettl saniert. Ich danke für das Verständnis der Bewohner von Reingers, Leopoldsdorf und Hirschenschlag für die Dauer der Umleitung. Vor allem der Schwerverkehr stellt durch die geringere Straßenbreite eine zusätzliche Gefahr dar.



Foto: Gemeinde Reingers

Unter „Versprochen – Gehalten“ lässt sich die teilweise Erneuerung des Mühlbachgeländers einordnen. Nachdem die Anregung in zwei Bürgerveranstaltungen gekommen ist wurde das Gelände entlang der Landesstraße mit Gitterstäben versehen und damit die Sicherheit für die Volksschulkinder erhöht.



Foto: Gemeinde Reingers

Im Turnsaal wurde an drei Wänden der Prallschutz ergänzt und eine Abgrenzung zwischen Turnsaal und Gerätelagerraum hergestellt. Die bisher verwendete Nachtspeicherheizung wurde gegen eine Infrartheizung getauscht. Die Beleuchtungskörper wurden auf LED-Technologie umgestellt. Die Unebenheiten im Turnsaalboden wurden behoben.



Foto: Gemeinde Reingers

Die Nassräume wurden komplett entkernt, die Raumaufteilung neu vorgenommen und mit 2 Duschen je Geschlecht neu ausgestattet.



Foto: Gemeinde Reingers

In den Umkleidekabinen wurden die Garderobenbänke generalsaniert. Mit der Lackierung der Türstöcke und dem Neuanstrich der Wände konnte dieses Projekt abgeschlossen werden. Im Außenbereich der Schule wurde der ehemalige Brunnen demontiert,

das Steinpflaster im Zugangsbereich saniert und bei der Bushaltestelle im Einstiegsbereich in die Busse eine Entwässerung hergestellt, sodass bei Schlechtwetter nicht der gesamte Straßenschmutz mit in den Bus gelangt.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2017/18

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/18 in Höhe von € 135,00** zu gewähren.



Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis spätestens 30. März 2018 bei uns im Gemeindeamt (Hauptwohnsitz-Gemeindeamt) beantragt werden.

Bitte bringen Sie sämtliche Einkommensnachweise sowie die E-Card zur Antragstellung mit!



HANKO

IDEEN MIT PROFIL

**IHR
KÜCHEN
PARTNER**

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS
3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212





www.hanko.co.at

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

90. Geburtstag

MADER Maria
am 24.11. - Grametten

88. Geburtstag

HANKO Katharina
am 12.11. - Leopoldsdorf

87. Geburtstag

KALTENBRUNNER Maria
am 07.10. - Grametten

86. Geburtstag

NEUWIRTH Christian
am 14.11. - Reingers

85. Geburtstag

BÖHM Heinrich
am 26.11. - Leopoldsdorf

MALZER Stefanie

am 16.12. - Hirschenschlag

84. Geburtstag

FRASL Adele
am 20.10. - Leopoldsdorf

NEUWIRTH Marie

am 31.12. - Reingers

83. Geburtstag

ESCHELMÜLLER Franziska
am 18.11. - Reingers

ERDINGER Stefanie

am 17.12. - Illmanns

PFEIFFER Hermine

am 18.12. - Reingers

82. Geburtstag

HIRSCH Franz
am 03.10. - Illmanns

DIESSNER Leopold

am 05.10. - Leopoldsdorf

STORCH Mag. Ilse

am 18.07. - Reingers

81. Geburtstag

MADER Leopold
am 29.10. - Reingers

80. Geburtstag

UITZ Reinhard
am 07.12. - Reingers

KAINZ Adele

am 15.12. - Reingers



GRATULATIONEN ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau Anna Semper, Grametten 8, feierte am 13. Juli 2017 ihren 80. Geburtstag.

Zu diesem Ehrentag gratulierten seitens der Gemeinde Reingers Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Ludwig jun. sehr herzlich.



Ebenfalls seinen 80. Geburtstag feierte Herr Karl Goigitzer, Leopoldsdorf 47, am 3. September 2017.

Für die Gemeinde überbrachten Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Inhofner jun. die allerbesten Glückwünsche.



WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
www.werbewuerze.at

werbewürze

Tischlerei Michael
Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau



Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at

Auch auf Facebook! 

DEV HIRSCHENSCHLAG

Kapelle:

In „Unser Reingers Nr. 2“ haben wir über die Renovierung der Kapelle bis Anfang Juni 2017 berichtet, seither wurde fleißig weitergearbeitet! Am 13. Juni war der Verputz innen fertig, ein paar Tage später wurden die Vorbereitungsarbeiten für das Ausmalen gemacht, bis Ende Juni war fertig ausgemalt und am 8. Juli wurde Brunner's Garage geöffnet und das Inventar wieder in die Kapelle geräumt. Die Kapelle strahlt in neuem Glanz!



Foto: Mag. Lechner

Anschließend wurden noch die Inschriften am Kriegerdenkmal neu blattvergoldet, also kann sich das Wahrzeichen von Hirschenschlag wieder sehen lassen! (naja, irgendwann wird auch der Aussenputz drankommen...)

Vielen Dank an alle fleißigen MitarbeiterInnen bei diesem heurigen Projekt zur Dorferneuerung, es wurden etwa 250 Arbeitsstunden geleistet!

Sonnwendfeier:

Am 23. Juni wurde ein aufgrund der Trockenheit recht kleines Feuer entfacht, es war sehr heiß aber die Feier trotzdem gut besucht.

Aktion „Paintball“:

Einmal eine ganz andere Veranstaltung des Vereins! Am 2. August begab sich eine Gruppe spiel- und schießbegeisterter HirschenschlägerInnen nach Jemlice (Tschechien).

Auszug aus der Homepage des Paintballclubs Jemlice:

„Paintball ist ein moderner, kontaktloser Adrenalin-sport, bei dem die Zusammenarbeit aller Mitspieler wichtig ist. Um die Gegner zu eliminieren, werden die Waffen mit Gelatine-Kugeln mit dem Kaliber von 0,68 Zoll (1,73 Zentimeter) benutzt. Diese Kugeln werden durch Gasdruck einer CO2- oder Druckluftflasche mit dem Markierer verschossen.“

Paintball macht hungrig, also wurde anschließend in der Büffelranch in Český Rudolec, Tschechien, gespeist. Ca. 15 TeilnehmerInnen wünschen sich für das nächste Jahr eine noch höhere Beteiligung...

Traktorrennen:

Ein herzliches Danke an die Hirschenschlägerinnen (es ist nicht bekannt dass ein Hirschenschläger daran beteiligt war) die anlässlich des Traktorrennens köstliche Kuchen und Mehlspeisen produziert haben, Spenden sind dafür in die Vereinskassa geflossen!

24. September 2017:

1932 wurde die Kapelle in Hirschenschlag gebaut, im Juni 1932 geweiht, danach mehrmals renoviert (zuletzt 1992) und feiert daher heuer ihr 85-jähriges Bestehen. Grund genug (zusammen mit der Renovierung), dass am 24. September eine Messe gefeiert wurde. Die musikalische Umrahmung übernahm die Singgemeinschaft Reingers und auch für Speisen und Getränke wurde gesorgt. Danke für die rege Anteilnahme und beste Stimmung!

Mag. Gerhard Lechner



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

KINDERGARTEN REINGERS

WIR SIND WIEDER DA!

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen, die leeren Kindergartenräume werden wieder mit Kinderstim-

men und vielen kreativen Ideen gefüllt – die Wiedersehensfreude ist groß.



Wir starten nun mit 18 Kindern, im Oktober kommt Jonathan zu uns, im November Amy und nächstes Jahr im März kommt Emilie zu uns. Somit sind in diesem Kindergartenjahr 21 Kinder im Kindergarten angemeldet.

Jetzt, wo alle wieder im Kindergarten angekommen sind, nützen wir die kommende Zeit um Freunde zu finden, um bestehende Freundschaften zu festigen und um Neues kennenzulernen.



Fotos:
Kindergarten
Reingers



Liebe Grüße aus dem Kindergarten und eine schöne Herbstzeit,

Janine Wallner

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM 

in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

| | | |
|---------------------|---|---|
| SIRENENPROBE |  15 sec. | |
| WARNUNG |  3 min. gleichbleibender Dauerton |  |
| | Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm! | |
| ALARM |  1 min. auf- und abschwellender Heulton |  |
| | Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 7. Oktober nur Probealarm! | |
| ENTWARNUNG |  1 min. gleichbleibender Dauerton |  |
| | Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm! | |

www.zivilschutzverband.at

VOLKSSCHULVERBAND REINGERS-HAUGSCHLAG

Unsere Schulkinder im Schuljahr 2017/2018:



1. Schulstufe: Joachim Schmitmaier, Tobias Böhm, Christoph Katzenbeisser, Silas Oertel, Lisa Kainz, Klara Kuchtová, Aileen Hofbauer, Jonas Macho, Jakob Moldaschl.



2. Schulstufe: Thomas Brunner, Jonas Goigitzer, Tobias Mader, Daniel Habison, Cornelius Berthold, Martin Frasl, Symen Oertel, Jana Moldaschl, Marcel Strohmayer, Böhm Elena.

Im Schuljahr 2017/18 werden an der Volksschule Reingers neunzehn Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Schulstufe von Tamara Weber, B. Ed. unterrichtet. Pädagogische Verstärkung erhält VL Tamara Weber von VOL Caroline Zimm.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches, schönes Schuljahr.

Tamara Weber, B.Ed.

VOL Caroline Zimm

VD Andrea Kellner

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

POLT

GMBH

www.poltgmbh.at

PREISVERDÄCHTIGE FERIENBETREUUNG IN NÖ

Sechs Gemeinden wurden von Landesrätin Schwarz für beispielgebende Ferienbetreuung ausgezeichnet. 60 Kinder feierten den Ferienbeginn bei Spiel und Spaß am Landhausboulevard.

Wenn im Juli am Landhausboulevard in St. Pölten bunte Zelte stehen, Klettertürme aufgebaut sind und vergnügte Kinder zwischen Wissens-, Geschicklichkeits- und Aktivstationen toben, ist das NÖ Ferienauftaktfest in vollem Gange. Familien- und Bildungslandesrätin Barbara Schwarz hatte am 10. Juli ins Landhaus St. Pölten geladen um gemeinsam mit 60 angereisten Kindern die Ferienzeit zu feiern: „Die Sommerferien sind für Kinder eine besondere Zeit im Jahr, in der sie viel Zeit für all jene Beschäftigungen haben, die ihnen große Freude bereiten und die auch für ihre Entwicklung von Bedeutung sind. Sie treffen andere Kinder, verbringen viel Zeit im Freien und haben Möglichkeit für Bewegung in allen Formen“, verweist Schwarz auf die Möglichkeiten der neunwöchigen schulfreien Zeit. So schön die Ferien für Kinder und Familien auch sein mögen, für berufstätige Eltern können sie dennoch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellen. Weil die Gemeinden für Ferienbetreuung zuständig sind und das Land Niederösterreich jene vor den Vorhang holen möchte, die mit besonders gelungenen Ferienbetreuungsprogrammen auffallen, wurden beim NÖ Ferienauftaktfest sechs Gemeinden prämiert, die die Jury beim Wettbewerb auf der Suche nach der besten und lustigsten Ferienbetreuung durch besonders herausragende Leistungen überzeugen konnten.

Sechs Gemeinden für herausragende Ferienbetreuung ausgezeichnet!
Unter den zahlreichen Einreichungen wurden durch eine Jury sechs Siebergemeinden prämiert, deren Engagement mit großartigen Sach- und Aktivpreisen für ihre Kinder der heurigen Ferienbetreuung honoriert wurde. Landesrätin Schwarz verwies bei der Preisvergabe auf die gute Zusammenarbeit von Gemeinden und Land: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für junge Familien ein wichtiger Faktor.

Jene Gemeinden auszuzeichnen, die durch besondere Aktivität auf diesem Sektor auffallen, ist mir persönlich ein großes Anliegen. Denn wenn es gelingt, qualitativ hochwertige und lokale Programme anzubieten, die den Kindern Spaß machen, können Eltern mit ruhigem Gewissen ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen. Die Vielfalt und Qualität der Einreichungen war enorm und es ist eine Freude zu sehen, wieviel Beispielhaftes in Niederösterreich in Sachen Ferienbetreuung bereits etabliert ist. Dass die heute überreichten Preise wiederum den Kindern der Ferienbetreuung zugutekommen, freut nicht nur die Kinder. Denn letztlich müssen sich sämtliche Bemühungen auf dem Sektor der Ferienbetreuung an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder orientieren.“

Die sechs Sieger im Überblick:

1. Platz: „Sinnesspektakel“-Workshop für die Kinder der Kleinregion Waldviertel Nord
2. Platz: Zirkus-Workshop für die Kinder der Gemeinde Winklarn
3. Platz: Geocaching-Workshop für die Kinder der Marktgemeinde Soob
4. Platz: Korb voll Bau- und Konstruktionssteine für die Kinder der Marktgemeinde Wiener Neudorf
5. Platz: Korb voll Bau- und Konstruktionssteine für die Kinder der Stadtgemeinde Traismauer
6. Platz: Korb voll Bau- und Konstruktionssteine für die Kinder der Marktgemeinde Oed-Oehling



Somit erreichte unsere Region den 1. Platz. Wir sind stolz darauf.



Nö-Kinderbetreuung Reingers sichergestellt!

Wie sich beim Elternabend zeigte, ist das Interesse an der NÖ-Kinderbetreuung groß. Durch das frühzeitige Auslaufen der Personalkostenförderung seitens des Bundes war die Betreuung der Kinder ab September nicht mehr gesichert. In letzter Minute einigten sich das Land Niederösterreich und die Standort-Gemeinden auf eine gemeinsame Übergangsfinanzierung.

Trotz dieser Bemühung kommt es für die NÖ-Kinderbetreuung zu einer drastischen Reduktion der finanziellen Mittel. Der Verein erhält ab September um 64% weniger Fördermittel. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung um 2 Mitarbeiter reduziert (darunter auch die Geschäftsführerin, welche nun unentgelt-

lich als Obfrau für den Verein tätig ist). Im Bereich der Betreuung waren 5 Mitarbeiter betroffen. Darüber hinaus mussten auch Änderungen bei den Betreuungsmodalitäten vorgenommen werden.

Die größten Veränderungen stellen die Einführung eines Pauschalsystems dar sowie die Bündelung der Betreuungszeiten. Damit versucht die NÖ-Kinderbetreuung einerseits eine höhere Wirtschaftlichkeit durch längere Vorausplanung zu erreichen und andererseits ein größtmögliches Maß an Flexibilität aufrecht zu erhalten. So müssen sich die Eltern zwar für ein Betreuungsmodell entscheiden, können aber dann den Tag / die Tage pro Woche individuell wählen.

Achtung die Preise gelten pro Monat!

Pauschale für Kinder unter 3 Jahren inkl. Jause pro Monat:

| | 1x/Woche | 2x/Woche | 3x/Woche | 4x/Woche | 5x/Woche |
|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 3 Std/Tag | 44€ | 88€ | 132€ | 176€ | 220€ |
| 4Std/Tag | 58€ | 116€ | 174€ | 232€ | 290€ |
| 5 Std/Tag | 72€ | 144€ | 216€ | 288€ | 360€ |
| 6 Std/Tag | 86€ | 172€ | 256€ | 344€ | 430€ |

Nachmittagspauschale inkl. Jause pro Monat:

| | 1x/Woche | 2x/Woche | 3x/Woche | 4x/Woche | 5x/Woche |
|---------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| bis 17:00 Uhr | 44€ | 88€ | 132€ | 176€ | 220€ |
| bis 18:00 Uhr | 56€ | 112€ | 168€ | 224€ | 280€ |
| bis 19:00 Uhr | 68€ | 136€ | 204€ | 272€ | 340€ |

Öffnungszeiten

Sobald vier Kinder gleichzeitig einen Betreuungsbedarf haben, findet die Betreuung statt. Dadurch können sich die Öffnungszeiten verändern, bzw. erweitern. Daher bitten wir Sie bei Bedarf umgehend mit uns Kontakt aufzunehmen.

Derzeit sind folgende Öffnungszeiten in Reingers fixiert:

Montag: 7:00 bis 19:00
Dienstag: 07:00 bis 17:00
Mittwoch: 07:00 bis 19:00
Donnerstag: 07:00 bis 19:00
Freitag: 07:00 bis 14:00

Weitere Informationen finden sie auf:
www.noe-kinderbetreuung.at

NÖ HECKENTAG 2017

Liebe FreundInnen heimischer Wildgehölze!

Gute Nachrichten: Auch heuer gibt es wieder einen Heckentag! Dieser wird am Samstag, dem 11. November 2017 wie gewohnt an 8 Ausgabestandorten über die Bühne gehen. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen.

Standort in unserer Nähe: Baumschule Bauer, 3843 Merkgensch

Besondere Specials sind heuer:

·Die Kinderhecke - bereits vor einigen Jahren ein Renner, wird sie heuer reaktiviert. Ein Naturerlebnis für Kids und Junggebliebene mit Gehölzen zum Beobachten, Ertasten, Hören, Riechen und Schmecken. Ohne Stacheln oder Dornen, keine giftigen Früchte!

·Die „halb-wilde“ Quitte - neben handelsüblichen Kultursorten findet man vor allem im Weinviertel und an den Rändern der Wachau immer wieder „halb-wilde“ Quitten mit unterschiedlichen Fruchtmerkmalen. Heuer gibt es Quittenbäumchen, die von solchen Beständen abstammen. Wer diese auspflanzt, kann bald bestes Ausgangsmaterial für schmackhaften Quittenkäse ernten und leistet zusätzlich einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der genetischen Vielfalt.



Wildgehölz des Jahres 2017 – Die Berberitze

·Die Schmetterlingshecke – bietet Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und ihre Raupen. Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr auch heuer wieder mit dabei!

·Die Berberitze - das Wildgehölz des Jahres 2017

Für jene, die keine Möglichkeit haben, am Heckentag einen der Abholstandorte zu besuchen, gibt es heuer erstmals die Gelegenheit, sich wurzelnackte Wildsträucher direkt zusenden zu lassen. Nähere Infos unter: www.heckentag.at

VORBILDICHE ENERGIEBUCHHALTUNG – GEMEINDE REINGERS AUSGEZEICHNET



LH-STV Dr. Stephan Pernkopf zeichnete 188 NÖ-Gemeinden für Ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. Vizebgm. Stefanie Lendl und Energiebeauftragter Ing. JOSEF Bernhard übernahmen die Auszeichnung für unsere Gemeinde.



Foto (v.l.n.r.): LH Stv. Stephan Pernkopf und GF Herbert Greisberger (eNu) mit GemeindevertreterInnen aus Bad Großpertholz, Heidenreichstein, Eisgarn, Haugschlag, Litschau, Reingers, Waldenstein, Unserfrau-Altweitra, Eggern, Amaliendorf-Aalfang, Weitra, Großdietmanns, Moorbad Harbach, Großschönau (Bildnachweis: NLK Burchhart)

Seit 2013 werden Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 aufgefordert, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Jene Gemeinden, die diese Aufgabe vorbildhaft umgesetzt haben wurden von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnungsurkunde waren eine **umfassende Energiebuchhaltung** und die **monatliche Aufzeichnung der Energieverbräuche** bei den wichtigsten Gebäuden der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energie-

buchhaltung ist ein qualitativ **hochwertiger Energiebericht 2015**, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch unsere Energiebeauftragten erstellt. Daher kommt ihnen die wichtige Rolle als **„Sprachrohr“ für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde** zu.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) und der Energieberatung NÖ bei der Berichtserstellung und der Datenerfassung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die mit der Energiebuchhaltung bzw. mit der Erstellung des Energieberichtes befasst sind, für die vorbildliche Arbeit und die Auszeichnung, die unserer Gemeinde dadurch zuteil wurde.

porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01



Ihr Berater in allen Versicherungsangelegenheiten

Herbert Scherzer
 Tel.: 0664 / 44 58 561
 eMail herbert.scherzer@noevers.at
 Fax 02852 / 528 95 - 15900

Die Niederösterreichische Versicherung

Kundenbüro Gmünd
 3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noevers.at



DURCHCHECKEN
 Tausche alt gegen effizient.
 Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Sparen Sie bis zu 25% Heizkosten, ganz einfach mit dem EVN Heizungstausch-Komplettpaket!

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

TIPP: jetzt Heizung checken lassen

Ich bin dabei!

NATIONALRATSWAHL 2017

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 sind Sie berechtigt, wenn Sie am Stichtag (25. Juli 2017) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Wahltag (15. Oktober 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben oder als Auslandsösterreicherinnen oder Auslandsösterreicher bis zum Ende des Einsichtszeitraumes für die Auflegung der Wählerverzeichnisse am 24. August 2017 auf Antrag in die Wählerevidenz und in der Folge in das Wählerverzeichnis eingetragen worden sind (diese Personen müssen ebenfalls am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben).

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in jedem Wahllokal in der Gemeinde von 08:00 bis 11:00 Uhr
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Die Wahlkarte kann ab sofort auf dem Gemeindeamt beantragt werden.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail):

- bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 11. Oktober 2017),
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Abholung oder eine Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr).

Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument: idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität: Angabe der Passnummer, Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Wahllokale in der Gemeinde Reingers:

- 1 - Reingers Volksschule (barrierefrei)
- 2 - Leopoldsdorf Feuerwehrhaus
- 3 - Illmanns Feuerwehrhaus
- 4 - Gemeindelokal (barrierefrei)
- 5 - Hirschenschlag Feuerwehrhaus

Wahlzeit:

in jedem Wahllokal von 08:00 bis 11:00 Uhr

Wir bitten Sie, zur Stimmabgabe unbedingt einen Ausweis mitzunehmen!



WINTERGÄRTEN, STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN, GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN, KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
 3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO HOLZ ECHT SCHÖN



haustechnik apfelthaler gesmbh
Bad - Heizung - Solartechnik

3860 heidenreichstein | Tel.: 02862/52312 | www.haustechnik-apfelthaler.at

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

| | | | |
|-------------|-------------|-----|-------------|
| Montag: | 08 – 12 Uhr | und | 13 – 17 Uhr |
| Dienstag: | 08 – 12 Uhr | und | 13 – 17 Uhr |
| Mittwoch: | 08 – 12 Uhr | und | 13 – 17 Uhr |
| Donnerstag: | 08 – 12 Uhr | und | 13 – 17 Uhr |
| Freitag: | 08 – 12 Uhr | und | 14 – 16 Uhr |

NEUES WOCHENENDE NOTFALLTELEFON

02862 / 523 12 - 11

WIR ERSUCHEN SIE, DIE NOTFALLNUMMER NUR IN DRINGENDEN FÄLLEN ZU WÄHLEN.

SOLLTEN WIR NICHT ZU ERREICHEN SEIN, HINTERLASSEN SIE UNS EINE NACHRICHT UND DEN GRUND IHRES ANRUFES.

WIR LASSEN UNSERE KUNDEN NICHT IM REGEN ODER IN DER KÄLTE STEHEN.

 Auch auf Facebook!



MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!




Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

SEIT 1410



Schremser
DAS WALDVIERTLER BIER

Schrift - Grafik - Druck - Handel



FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ-Ersatzteile - Farben - u. Textilienhandel
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente

DIE SCHUTZMAUER IM NEUHAUSER STADTWALD

Wenn man auf den Wanderwegen durch den Stadtwald von Neuhaus (Jindrichuv Hradec) spaziert, mit dem Fahrrad oder mit der Schmalspurbahn durch fährt, kommt man an einer Steinmauer vorbei, die direkt neben den Schienen der Schmalspurbahn verläuft.



Foto: Mader Erich

Nun, wie kommt diese heute etwas mysteriös wirkende Mauer in den Wald? Am Stadtrand von Neuhaus (Jindrichuv Hradec) befand sich zur Zeit der Monarchie ein Militärschießplatz der kaiserlichen Armee. Als die Bahnlinie von Neubistritz nach Neuhaus geplant wurde, führte die Trasse zwischen der Abzweigung von der Normalspurbahn und der Brücke über den Hammerbach durch den Neuhauser Stadtwald von Osten her in die Stadt Neuhaus und direkt am Schießplatz vorbei. Da das eine gefährliche Angelegenheit war, wurde vor dem k. u. k. Schießplatz eine Mauer zum Schutz der Bahn und ihren Fahrgästen errichtet, um Züge und Passagiere vor Granatsplitter, Gewehrfeuer usw. zu schützen. Am 31. 10. 1897 wurde dann auf der Strecke Neubistritz – Neuhaus der Bahnbetrieb aufgenommen.

Die 4 m hohe Mauer verläuft in einem Abstand von nur etwa einem Meter parallel zur Gleisanlage dieser Bahn und erfüllte ihren Zweck bis zum Ende des Ersten Weltkrieges, also bis zum Zusammenbruch der Monarchie. Diese Schutzmauer aus hochwertig

gem gebrochenen Stein ist 521 m lang und fast zur Gänze erhalten geblieben. Auf der anderen Seite der Mauer sind noch Reste der Schießstände in Form von überwucherten Schutzwällen erhalten. In den 50iger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der alte Armeeschießplatz noch von Sportschützen genutzt. Heute führen gekennzeichnete Fußwege und ein mit Informationstafeln ausgestatteter Lehrpfad durch den Neuhauser Stadtwald. Die gewaltige Bruchsteinmauer blieb als stummes Denkmal der Vergangenheit und ist inzwischen zur touristischen Sehenswürdigkeit im Neuhauser Naherholungsbereich geworden. Zu einer in Tschechien einmaligen Attraktion hat sich auch der Museumszugverkehr im Sommer entwickelt. Der historische Zug besteht aus den letzten noch erhaltenen zweiachsigen Wagen und Lokomotiven aus der Zeit der Streckeneröffnung.

Wir erinnern uns an die Eröffnung der Schmalspurbahn (Schnogerlbaun) von Neubistritz nach Neuhaus vor 120 Jahren am 31. Oktober 1897. Zum geplanten Ausbau von Neubistritz nach Litschau kam es aufgrund des 1. Weltkrieges und seinen Folgen nicht mehr. Es wäre von Wobratein (Obratan) über Neuhaus und Gmünd bis Langschlag die längste Schmalspurbahn der Welt geworden.

Erich Mader



BORKENKÄFERBEKÄMPFUNG IM SOMMER/HERBST 2017

Infolge der extremen Trockenheit des heurigen Frühjahrs hat sich der Borkenkäfer in den Wäldern der Bezirke Waidhofen an der Thaya und Gmünd sehr stark ausgebreitet und unzählige Bäume befallen. Aufgrund des schneearmen Winters, der ausgebliebenen Winterfeuchte und des niederschlagsarmen Frühjahrs sind bereits jetzt massive Borkenkäferschäden in Fichtenbeständen festzustellen.

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen (heuer aufgrund der Trockenheit nur bedingt vorhanden)
- Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:
- Abblättrende Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers bestmöglich unterbinden zu können, sind in den nächsten Wochen und Monaten aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käferneester; unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz wird ein Abstand von zumindest 200 m zu befallgefährdeten Beständen empfohlen) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials (idealerweise Häckseln);

Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf etc.).

Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht in den nächsten Wochen wieder verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen. Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung (Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615; Bezirkshauptmannschaft Gmünd, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699).

Infoschreiben der
Bezirksforstinspektion Waidhofen/Thaya



ZT Staatlich befugt und beider
WM

**VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek**

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

KASTRATION / ZUCHT VON KATZEN

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 61/2017 vom 25. April 2017 sind zahlreiche Änderungen kundgemacht worden. Mit diesen geänderten Bestimmungen wurde auch der Begriff „Zucht“ neu definiert und diese Änderung bringt im Zusammenhang mit der verpflichtenden Kastration von Katzen ebenfalls Neuerungen.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

Neue Definition des Begriffes „Zucht“

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Somit fallen alle Katzen, die gezielt gezüchtet werden oder deren Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht bzw. nicht verhindert wird, gemäß der Definition des Tierschutzgesetzes unter den Begriff einer Zuchtkatze. Der Begriff „Zuchtkatze“ ist nicht an eine bestimmte genetische Herkunft oder an einen bestimmten Stammbaum gebunden. Auch wenn die zur Deckung eingesetzten männlichen Tiere nicht zugeordnet werden können (kann z.B. beim Freigang der Fall sein) handelt es sich um eine Zucht im Sinne des

Tierschutzgesetzes.

Melde- bzw. Bewilligungspflicht für Zuchtkatzen

Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

Eine Information des:
NÖ Tierschutz-Ombudsmannes
Tel.: 02742/9005/15578
Mail: post.tso@noel.gv.at



Allerheiligenausstellung
11.-31. Oktober 2017

Wie gewohnt mit einer großen Auswahl an Gestecken, Kränzen, Bukette und Bepflanzungen. Auf Wunsch auch gerne individuell für Sie!

Am Montag, 30.10. haben wir von 8.00 - 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr ebenfalls für Sie geöffnet!

Floristik
Manuela
Böhm

3874 Litschau
Stadtplatz 48
0664 73532916

Öffnungszeiten:
Di, 8.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 8.00 - 12.00 Uhr
Do, 8.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Fr, 8.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa, 8.00 - 12.00

floristik-boehm.jimdo.com

Unser Mehrwert für Sie



- mit 18 Bankstellen Ihr finanzieller Nahversorger im Bezirk Gmünd
- zusätzlich 1 Private Banking Abteilung und 2 Firmenkundenabteilungen
- mehr als 85 bestens ausgebildete Mitarbeiter verwalten ca. Euro 1 Mrd. Kundengelder
- mehr als 30.000 Kunden vertrauen uns und profitieren davon
- mehr als 700 Vereine, Schulen und Kindergärten werden von uns unterstützt
- als einzige selbständige Bank werden die Entscheidungen im Bezirk getroffen
- Gemeindeabgaben von ca. Euro 170.000 pro Jahr
- wir finanzieren Ihre Kreditwünsche rasch und unkompliziert
- Internet + Bankstelle = regional, digital, überall



Geschäftsleitung
www.rbow.at



STARK GmbH

Elektro & Kälte

Wir sind jetzt Red Zac - und damit Mitglied einer der größten Elektroanbieter Österreichs.

A-3860 Heidenreichstein,
A-3874 Litschau
www.elektro-stark.at



EINBRÜCHE WÄHREND DER DÄMMERUNGSZEIT

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder ausschalten.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu

- überwinden (trotz versperbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

(Eine Information des Landeskriminalamtes NÖ)

Nachstehend die Nummern der nächsten Polizeidienststellen:

- PI Litschau - 059133/3405
- PI Heidenreichstein - 059133/3404

MUTTERBERATUNG

Die Mutterberatungstermine
Oktober - Dezember 2017
in der Tagesbetreuungs-
einrichtung Reingers:



06. Oktober 2017
10. November 2017
01. Dezember 2017
jeweils von **09:30 bis 10:00 Uhr**

FÖRDERUNG ENERGIEEINSPARUNG

Das Land Niederösterreich unterstützt mit dem NÖ Wohnbaumodell bei der Finanzierung der eigenen vier Wände. Aber nicht nur beim Neubau, auch die Sanierung bestehender Gebäude ist ein sehr wichtiges Thema. Wer wohnt schon gerne in einem Haus, in dem es zieht oder das im Winter nie richtig warm wird? „Mit der NÖ Wohnbauförderung ist es jetzt noch leichter Geld und Energie zu sparen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, „denn für den Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke erhält man jetzt bis zu 4.000,- Euro Direktzuschuss.“

derösterreicher unterstützen“, so Mikl-Leitner. Deshalb gibt es nun auch für die Dämmung der obersten Geschoßdecke einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 1.000,- Euro. So können Sie sich 20 % Ihrer Investitionskosten vom Land Niederösterreich zurückholen, insgesamt somit bis zu 4.000,- Euro.

Die Förderungen sind mit 31. Dezember 2017 befristet. Rechnungen dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung höchstens 6 Monate alt sein.

„Der Austausch der Heizungsanlage schont die Umwelt und die Geldbörse. Und genau das wollen wir fördern“, so Mikl-Leitner. Für den Ersatz Ihrer Öl- oder Gasheizungsanlage durch eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie können Sie einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 3.000,- Euro erhalten. Gefördert wird die Errichtung der folgenden Heizungsanlagen:

- Heizungen auf Basis fester biogener Brennstoffe
- Fernwärmeanschlüsse
- Elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen

Oft ist es den Eigenheimbesitzerinnen und -besitzern gar nicht bewusst, wieviel Energie über die oberste Geschoßdecke verloren geht, wenn diese nicht gedämmt ist. „Durch eine gut geplante und ausgeführte Dämmung der obersten Geschosdecke kann man bis zu 30 Prozent der Energiekosten sparen. Auch dabei wollen wir die Niederösterreicherinnen und Nie-



BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

Heizkessel tauschen und Bares kassieren!

Jetzt doppelt sparen - der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Sanitär - Heizung - Lüftung

NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133
(Mo - Do von 8 - 16 Uhr, Fr von 8 - 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr Zuhause rausholen: www.noegv.at

ÄRZTDIENST 4. QUARTAL 2017

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320
(Änderungen vorbehalten)

November 2017

01. MR Dr. Gerald Ehrlich
04. & 05. MR Dr. Gerald Ehrlich
11. & 12. Dr. Michael Patrick Müller
18. & 19. MR Dr. Gerald Ehrlich
25. & 26. Dr. Josef Ziegler

Oktober 2017

01. Dr. Michael Patrick Müller
07. & 08. Dr. Michael Patrick Müller
14. & 15. Dr. Josef Ziegler
21. & 22. MR Dr. Gerald Ehrlich
26. Dr. Josef Ziegler
28. & 29. Dr. Josef Ziegler

Dezember 2017

02. & 03. Dr. Michael Patrick Müller
08., 09. & 10. Dr. Josef Ziegler
16. & 17. MR Dr. Gerald Ehrlich
23. & 24. Dr. Josef Ziegler
25. & 26. Dr. Michael Patrick Müller
30. & 31. MR Dr. Gerald Ehrlich



VERANSTALTUNGEN

| DATUM | UHRZEIT | VERANSTALTUNG |
|--------------------------|---------|--|
| 06.10.2017 07.10.2017 | 21:00 | Die Fetzentaler |
| 08.10.2017 | 10:00 | Frühschoppen ab 10:00 Uhr Ferdi und die Ameisen ab 11:30 Die Fetzentaler |
| 13.10.2017 14.10.2017 | 21:00 | RESET - DIE VOLLXROCKER |
| 20.10.2017 21.10.2017 | 21:00 | Sumpfkroten |
| 28.10.2017 29.10.2017 | | 11. Internationales grenzüberschreitendes Schlittenhunde-Wagenrennen beim Campingplatz |
| 09.12.2017 | 14:00 | Weihnachtsmarkt im Gemeindelokal Grametten |
| 30.12.2017 | 18:00 | Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf rund um den Dorfteich |
| 31.12.2017 | 18:00 | Silvesterwanderung des DEV Reingers |



An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 02863/8208

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at